

Pressemitteilung

Jacques Lovergne
1955-2018

Mit großer Bestürzung müssen wir von einem unserer markantesten Autoren Abschied nehmen. *Jacques Lovergne*, seit 1985 französischer Spitzenbeamter und Kenner der Brüsseler Verhältnisse, hatte unter dem Pseudonym *Didier Modi* das Essay „Der europäische Abtraum-Ein Projekt wird seziert“ verfasst.

Jacques Lovergne, ein liberaler, nonkonformistischer Geist, der seit mehr als 30 Jahre die Europäische Integration unterstützte, wenn auch zunehmend kritisierte, war früh im Jahre 1984/85 mit Fragen des Wettbewerbsrechts im französischen Wirtschaftsministerium befasst worden. Dies half ihm dabei, seine liberalen Überzeugungen – die wenige Beamte damals teilten- zu schärfen.

Seine Funktionen in Brüssel (Nationaler Experte) und in Paris als in leitender Stellung innerhalb des Finanzministeriums mit EU-Fragen befasster Beamter machten ihn zu einem gefragten Gesprächspartner.

Mit großem Einsatz fasste er trotz einer Erkrankung 2016 seine Beobachtungen der Brüsseler Verwaltung und des Europäischen Parlaments essayistisch zusammen.

Lovergne, der messerscharfe Analysen mit unüberbietbarem Sarkasmus verband, wird in der Debatte Frankreichs über die europäische Integration fehlen. Sein Buch indessen ist das bleibende Vermächtnis eines liberalen Franzosen, der die europäische Integration bei den Brüsseler Institutionen in schlechten Händen sah.

Markus C. Kerber
Berlin/Paris 1.2.2018